

HELP Unternehmensberatungs GmbH
Ing. Christian Puchinger
Erlau 50
4846 Redlham
+43 664 4433443
firma@help.gmbh



ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Veronika Aichseder
Oberer Stadtplatz 15
4710 Grieskirchen

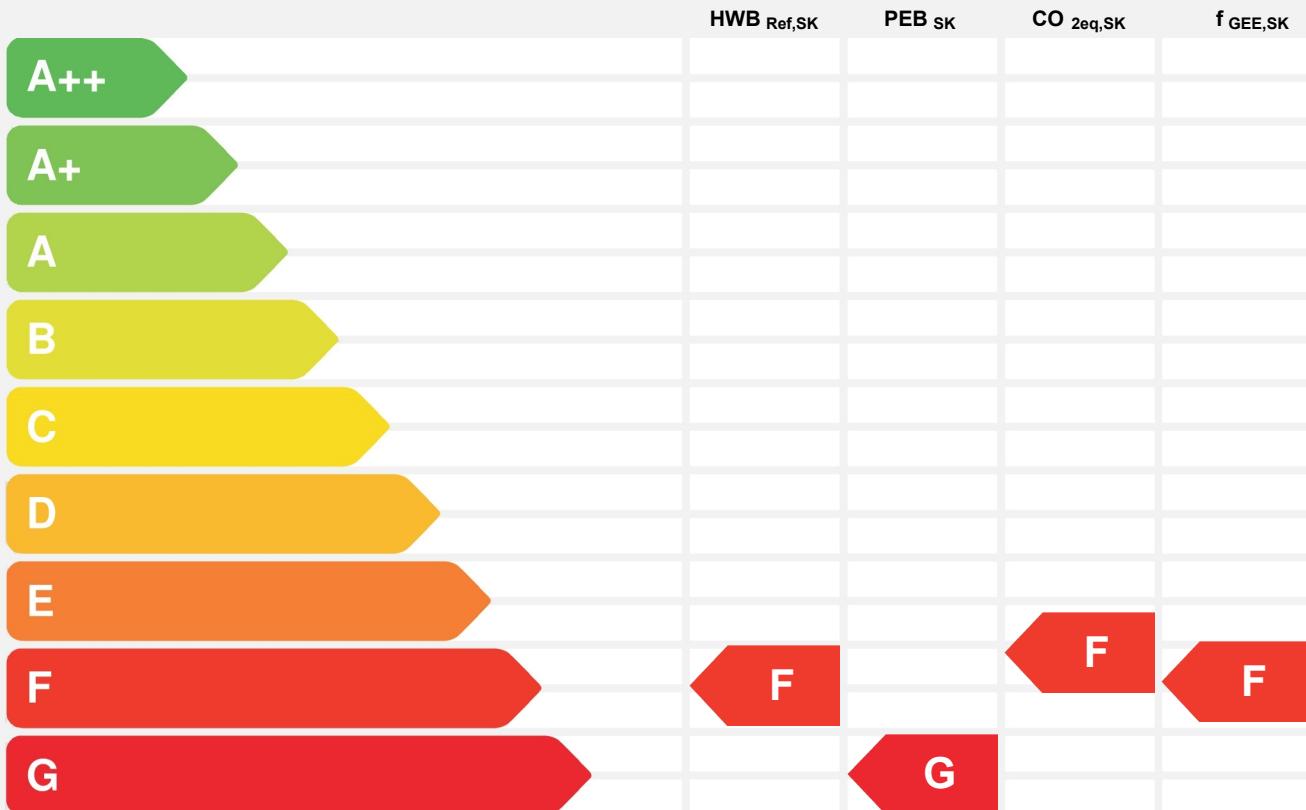


Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES OIB-Richtlinie 6
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	Büro EG	Baujahr	1879
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Letzte Veränderung	2001
Straße	Oberer Stadtplatz 15	Katastralgemeinde	Grieskirchen
PLZ/Ort	4710 Grieskirchen	KG-Nr.	44007
Grundstücksnr.	.66	Seehöhe	335 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsentnergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energienutzungszahlen.

BeEB: der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

GEE: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{nern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

				EA-Art:
Brutto-Grundfläche (BGF)	301,4 m ²	Heiztage	365 d	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	241,2 m ²	Heizgradtage	3 651 Kd	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	994,8 m ³	Klimaregion	NF	Photovoltaik
Gebäude-Hüllfläche (A)	587,4 m ²	Norm-Außentemperatur	-15,2 °C	Stromspeicher
Kompaktheit (A/V)	0,59 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)
charakteristische Länge (l _c)	1,69 m	mittlerer U-Wert	1,16 W/m ² K	WW-WB-System (sek.)
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	94,54	RH-WB-System (primär)
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sek.)
Teil-V _B	- m ³			Kältebereitstellungs-System
				keine

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

	Ergebnisse
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 197,1 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 193,6 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB [*] _{RK} = 0,0 kWh/m ³ a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 242,2 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 3,38

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 67 158 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 222,8 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 65 971 kWh/a	HWB _{SK} = 218,8 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 730 kWh/a	WWWB = 2,4 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 67 580 kWh/a	HEB _{SK} = 224,2 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 4,36
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 0,96
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,00
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} = 5 112 kWh/a	BSB = 17,0 kWh/m ² a
Kühlbedarf	Q _{KB,SK} = 0 kWh/a	KB _{SK} = 0,0 kWh/m ² a
Kühlergiebedarf	Q _{KEB,SK} = - kWh/a	KEB _{SK} = - kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Kühlen		e _{AWZ,K} = 0,00
Befeuchtungsenergiebedarf	Q _{BefEB,SK} = - kWh/a	BefEB _{SK} = - kWh/m ² a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BelEB} = 7 765 kWh/a	BelEB = 25,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 80 457 kWh/a	EEB _{SK} = 266,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 131 146 kWh/a	PEB _{SK} = 435,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 82 067 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} = 272,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBnern.,SK} = 49 079 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 162,8 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 18 264 kg/a	CO _{2eq,SK} = 60,6 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,SK} = 3,57	
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl	ErstellerIn	HELP Unternehmensberatungs GmbH
Ausstellungsdatum	01.10.2025	Erlau 50, 4846 Redlham
Gültigkeitsdatum	30.09.2035	
Geschäftszahl	Unterschrift	



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB Ref,SK 223 f GEE,SK 3,57

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	301 m ²	charakteristische Länge l _c 1,69 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	995 m ³	Kompaktheit A _B / V _B 0,59 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	587 m ²	

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Bestandsplan, 2001
Bauphysikalische Daten: Alter Besichtigt am, 22.09.2025
Haustechnik Daten: Besichtigung, 22.09.2025

Haustechniksystem

Raumheizung: Stromheizung Infrarot (Strom)
Warmwasser: Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Gebäudehülle

- Dämmung Dach
- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch
- Dämmung erdberührter Boden

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilleitungen
- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Anpassung der Luftmenge des Lüftungssystems
- Optimierung der Betriebszeiten
- Free-Cooling
- Kraft-Wärme-Kälte-Nutzung
- Optimierung der Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Allgemein

Plan von Versicherung M 1:50 erhalten

Umbau vom Haus 1879 - Ursprüngliches Haus jedoch älter, aber nicht bekannt.

Fenster

Zweischeiben Kunststoff kein Datumsstempel

Eingangsportal ALU

Haustechnik

Zwischendecke mit Infrarot Strahlern



Heizlast Abschätzung

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Veronika Aichseder
Oberer Stadtplatz 15
4710 Grieskirchen
Tel.: 0650/7300923

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Ing. Ferdinand Winkler
Am Rosenberg 1/1/2/B
1130 Wien
Tel.:

Norm-Außentemperatur:	-15,2 °C	Standort:	Grieskirchen
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der	
Temperatur-Differenz:	37,2 K	beheizten Gebäudeteile:	994,77 m³

Gebäudehüllfläche: 587,38 m²

Bauteile	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert
				[W/K]
AW01 Außenwand ca. 1850	49,59	1,550	1,00	76,87
AW02 Außenwand Zubau 1970	13,33	1,200	1,00	16,00
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben zu Terasse	71,63	0,650	1,00	46,56
FE/TÜ Fenster u. Türen	40,60	1,940		78,74
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	301,45	1,250	0,70	263,77
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum	110,78	1,800	0,70	139,58
ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	229,82	1,200		
ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten	64,50	1,800		
Summe OBEN-Bauteile	71,63			
Summe UNTEN-Bauteile	301,45			
Summe Zwischendecken	229,82			
Summe Außenwandflächen	62,93			
Summe Innenwandflächen	110,78			
Summe Wandflächen zum Bestand	64,50			
Fensteranteil in Außenwänden 39,2 %	40,60			
Summe				622
Wärmebrücken (vereinfacht)				62
Transmissions - Leitwert				683,67
Lüftungs - Leitwert				223,84
Gebäude-Heizlast Abschätzung		Luftwechsel = 1,05 1/h		33,8
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (301 m²)			[W/m² BGF]	111,99

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers. Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde. Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.



Bauteile

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

AW01 Außenwand ca. 1850

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,550)	B Rse+Rsi = 0,17	0,4000	0,842	0,475
		Dicke gesamt 0,4000	U-Wert ** 1,55	

AW02 Außenwand Zubau 1970

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B Rse+Rsi = 0,17	0,4000	0,603	0,663
		Dicke gesamt 0,4000	U-Wert 1,20	

EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,250)	B Rse+Rsi = 0,17	0,3000	0,476	0,630
		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert ** 1,25	

IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,800)	B Rse+Rsi = 0,26	0,3000	1,015	0,296
		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert 1,80	

ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,800)	B Rse+Rsi = 0,26	0,3000	1,015	0,296
		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert 1,80	

FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben zu Terasse

bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,650)	B Rse+Rsi = 0,14	0,3000	0,215	1,398
		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert 0,65	

ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B Rse+Rsi = 0,26	0,3000	0,523	0,573
		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert 1,20	

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

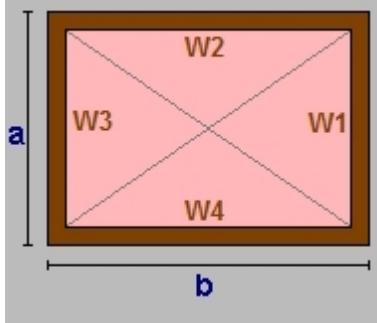


Geometrieausdruck

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

EG Grundform

Nr 2



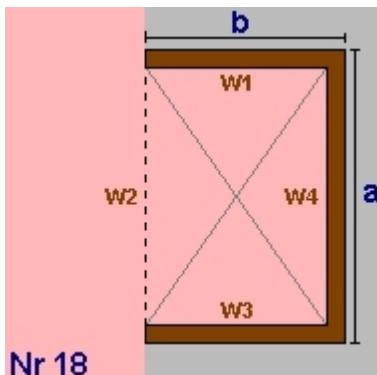
$a = 27,20$ $b = 9,65$
lichte Raumhöhe = $2,70 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 3,00\text{m}$
BGF $262,48\text{m}^2$ BRI $787,44\text{m}^3$

Wand W1 $81,60\text{m}^2$ IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W2 $28,95\text{m}^2$ AW02 Außenwand Zubau 1970
Wand W3 $30,00\text{m}^2$ AW01 Außenwand ca. 1850
Teilung $17,20 \times 3,00$ (Länge x Höhe)
 $51,60\text{m}^2$ AW02 Außenwand Zubau 1970
Wand W4 $28,95\text{m}^2$ AW01

Decke $252,48\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Teilung $10,00\text{m}^2$ FD01 Decke zu Terrasse

Boden $262,48\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

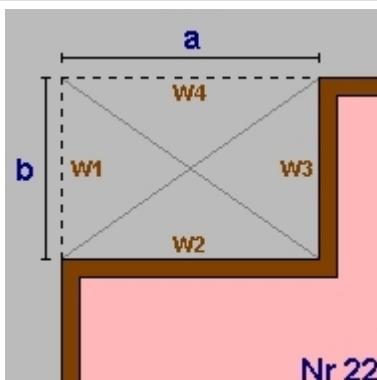
EG unter Terasse



$a = 12,40$ $b = 4,97$
lichte Raumhöhe = $2,70 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 3,00\text{m}$
BGF $61,63\text{m}^2$ BRI $184,88\text{m}^3$

Wand W1 $14,91\text{m}^2$ AW02 Außenwand Zubau 1970
Wand W2 $-37,20\text{m}^2$ AW02
Wand W3 $14,91\text{m}^2$ IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W4 $37,20\text{m}^2$ ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Decke $61,63\text{m}^2$ FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben zu T
Boden $61,63\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

EG Rechteck einspringend am Eck



$a = 4,55$ $b = 4,55$
lichte Raumhöhe = $2,70 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 3,00\text{m}$
BGF $-20,70\text{m}^2$ BRI $-62,11\text{m}^3$

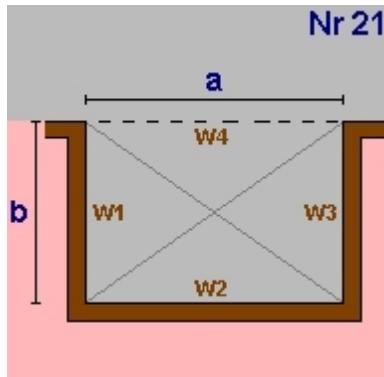
Wand W1 $-13,65\text{m}^2$ AW02 Außenwand Zubau 1970
Wand W2 $13,65\text{m}^2$ ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W3 $13,65\text{m}^2$ ZW01
Wand W4 $-13,65\text{m}^2$ AW02 Außenwand Zubau 1970
Decke $-20,70\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden $-20,70\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter



Geometrieausdruck

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

EG Rechteck einspringend



$a = 1,40$ $b = 1,40$
lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,30 => 3,00m
BGF $-1,96m^2$ BRI $-5,88m^3$

Wand W1 $4,20m^2$ IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W2 $4,20m^2$ AW02 Außenwand Zubau 1970
Wand W3 $4,20m^2$ AW02
Wand W4 $-4,20m^2$ AW02
Decke $-1,96m^2$ ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden $-1,96m^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5m$ unter

EG Summe

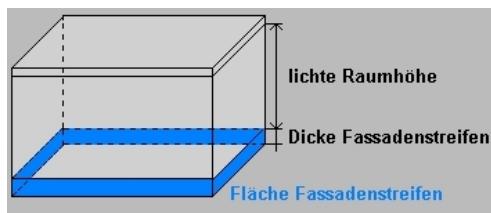
EG Bruttogrundfläche [m²]: **301,45**
EG Bruttorauminhalt [m³]: **904,34**

Deckenvolumen EB01

Fläche $301,45 \text{ m}^2$ x Dicke 0,30 m = $90,43 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: **90,43**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	-	EB01	0,300m	19,65m
AW02	-	EB01	0,300m	11,72m
IW01	-	EB01	0,300m	33,57m

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: **301,45**
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: **994,77**

Fenster und Türen

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc	
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)	1,23	1,48	1,82	1,50	2,00	0,040	1,23	1,76				0,60				
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)	1,23	1,48	1,82	1,50	2,00	0,040	1,23	1,76				0,60				
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3) - Fenstertür	1,48	2,18	3,23	1,50	2,00	0,040	2,41	1,71				0,60				
													4,87				
N																	
B T1	EG AW01	2	1,10 x 1,62	1,10	1,62	3,56	1,50	2,00	0,040	2,10	1,86	6,64	0,60	0,50	1,00	0,00	
B	EG AW01	1	2,35 x 2,40 Eingangsportal ALU	2,35	2,40	5,64					3,95	2,95	16,64	0,62	0,50	1,00	0,00
3				9,20													
													6,05		23,28		
O																	
B T1	EG AW01	2	1,80 x 1,68	1,80	1,68	6,05	1,50	2,00	0,040	4,18	1,77	10,72	0,60	0,50	1,00	0,00	
B T1	EG AW02	4	1,80 x 1,68	1,80	1,68	12,10	1,50	2,00	0,040	8,36	1,77	21,44	0,60	0,50	1,00	0,00	
B T1	EG AW02	1	0,80 x 2,40	0,80	2,40	1,92	1,50	2,00	0,040	1,21	1,80	3,45	0,60	0,50	1,00	0,00	
7				20,07													
													13,75		35,61		
S																	
B T1	EG AW02	2	1,80 x 1,68	1,80	1,68	6,05	1,50	2,00	0,040	4,18	1,77	10,72	0,60	0,50	1,00	0,00	
B T3	EG AW02	1	1,40 x 2,40	1,40	2,40	3,36	1,50	2,00	0,040	2,51	1,71	5,73	0,60	0,50	1,00	0,00	
3				9,41													
													6,69		16,45		
W																	
B T1	EG AW02	1	0,80 x 2,40	0,80	2,40	1,92	1,50	2,00	0,040	1,21	1,80	3,45	0,60	0,50	1,00	0,00	
1				1,92													
Summe				14													
													40,60		27,70	78,79	

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

gtot ... Gesamtenergiедurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer



Rahmen

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp. Anz.	Stb. m	Pfost. Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	25								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
1,10 x 1,62	0,120	0,120	0,120	0,120	41	1	0,100						Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
1,80 x 1,68	0,120	0,120	0,120	0,120	31					1		0,100	Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
0,80 x 2,40	0,120	0,120	0,120	0,120	37								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
1,40 x 2,40	0,120	0,120	0,120	0,120	25								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)

Rb.li,re,o,u Rahmenbreite links,rechts,oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

Pfb. Pfostenbreite [m]

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

Typ Prüfnormmaßtyp

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Kühlbedarf Standort

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Kühlbedarf Standort (Grieskirchen)

BGF 301,45 m² L_T 683,67 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
 BRI 994,77 m³

Monate	Tag	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	-0,40	13 430	1 631	15 062	1 714	325	2 038	1,00	0
Februar	28	1,55	11 231	1 313	12 545	1 525	506	2 032	1,00	0
März	31	5,59	10 383	1 261	11 644	1 714	754	2 468	1,00	0
April	30	10,36	7 697	924	8 622	1 651	911	2 562	0,99	0
Mai	31	14,64	5 781	702	6 483	1 714	1 151	2 865	0,97	0
Juni	30	18,00	3 936	473	4 409	1 651	1 091	2 741	0,92	0
Juli	31	19,76	3 174	386	3 559	1 714	1 167	2 881	0,85	0
August	31	19,23	3 443	418	3 862	1 714	1 071	2 785	0,88	0
September	30	15,79	5 024	603	5 627	1 651	869	2 519	0,96	0
Oktober	31	10,37	7 951	966	8 917	1 714	637	2 351	0,99	0
November	30	4,87	10 401	1 249	11 649	1 651	349	1 999	1,00	0
Dezember	31	0,97	12 731	1 546	14 277	1 714	266	1 980	1,00	0
Gesamt	365		95 182	11 472	106 654	20 124	9 097	29 221		0

KB = 0,00 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima
Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 301,45 m² L_T 683,67 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
 BRI 994,77 m³

Monate	Tag	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	0,47	12 986	607	13 593	0	339	339	1,00	0
Februar	28	2,73	10 691	500	11 191	0	538	538	1,00	0
März	31	6,81	9 761	457	10 218	0	786	786	1,00	0
April	30	11,62	7 078	331	7 410	0	944	944	1,00	0
Mai	31	16,20	4 985	233	5 218	0	1 194	1 194	1,00	0
Juni	30	19,33	3 283	154	3 437	0	1 168	1 168	0,99	0
Juli	31	21,12	2 482	116	2 598	0	1 221	1 221	0,96	0
August	31	20,56	2 767	129	2 896	0	1 101	1 101	0,98	0
September	30	17,03	4 415	207	4 622	0	885	885	1,00	0
Oktober	31	11,64	7 304	342	7 646	0	652	652	1,00	0
November	30	6,16	9 766	457	10 223	0	351	351	1,00	0
Dezember	31	2,19	12 111	566	12 677	0	270	270	1,00	0
Gesamt	365		87 630	4 099	91 729	0	9 450	9 450		0

KB* = 0,00 kWh/m³a

RH-Eingabe

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Heizkostenabrechnung

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung Infrarot

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
 getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		0,0	Nein	10,14	0
Steigleitungen	Nein		0,0	Nein	12,06	0
Stichleitungen					14,47	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher

Standort nicht konditionierter Bereich

Baujahr Vor 1989

Nennvolumen 15 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 0,64 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung direkt

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

Berechnung: Defaultwert

Beleuchtungsenergiebedarf

BeIEB **25,76 kWh/m²a**

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal		
Gebäudeteil	Büro EG		
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1879
Straße	Oberer Stadtplatz 15	Katastralgemeinde	Grieskirchen
PLZ/Ort	4710 Grieskirchen	KG-Nr.	44007
Grundstücksnr.	.66	Seehöhe	335 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 223 f_{GEE,SK} 3,57

Energieausweis Ausstellungsdatum 01.10.2025 Gültigkeitsdatum 30.09.2035

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedeutende Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehrn.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Käufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldet, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal		
Gebäudeteil	Büro EG		
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1879
Straße	Oberer Stadtplatz 15	Katastralgemeinde	Grieskirchen
PLZ/Ort	4710 Grieskirchen	KG-Nr.	44007
Grundstücksnr.	.66	Seehöhe	335 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 223 f_{GEE,SK} 3,57

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal		
Gebäudeteil	Büro EG		
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1879
Straße	Oberer Stadtplatz 15	Katastralgemeinde	Grieskirchen
PLZ/Ort	4710 Grieskirchen	KG-Nr.	44007
Grundstücksnr.	.66	Seehöhe	335 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 223 f_{GEE,SK} 3,57

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB Ref	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.